

Benjamin Franklin.

Wir haben ein schönes Sprichwort, das lautet: Jeder ist seines Glückes Schmied. Um die Wahrheit dieses Sprichworts zu beweisen, wüßte ich kein besseres Beispiel, als die Lebensgeschichte des Benjamin Franklin. Die Geschichte dieses merkwürdigen Mannes bietet so viel Lehrreiches und Interessantes dar, daß ich überzeugt bin, der kleine Leser wird sie mit Freuden lesen. Und wenn Du dann am Ende der Erzählung findest, daß Franklin durch rastlosen Fleiß und ein helles, scharfes Nachdenken sich aus der Armuth und Dunkelheit zu hohem Glanze emporgehoben; daß er durch Rechtschaffenheit und Biederkeit sich die Achtung und Liebe seiner Nebenmenschen erworben; daß er durch Thätigkeit und Mäßigkeit und durch ein unerschütterliches Gottvertrauen ein hohes, zufriedenes Alter erreichte: so wirst Du einsehen, daß er selbst seines Glückes Schmied gewesen. Doch auch Du kannst Deines Glückes Schmied werden und Jeder kann es. Und wodurch? —

1. Franklin's Kinderjahre.

Benjamin Franklin war in Boston, in Nordamerika, am 17. Januar 1706 geboren. Er war das fünfzehnte unter siebzehn Kindern. Sein Vater war ein Seifensieder und Lichtzieher, und es ist leicht zu begreifen, daß es ihm schwer fiel, für eine so zahlreiche Familie zu sorgen; aber es gelang ihm durch angestrenigten Fleiß und redliche Thätigkeit, und an seiner verständigen und tugendhaften Frau hatte er eine treue Stütze. Der kleine Benjamin war so recht des Vaters Liebling, denn er war ein verständiger und gehorsamer Knabe und sehr